

Dynastie.	Name des Regenten.	Regierungs-		Territorial-Veränderungen, historische No- tizen, Erläuterungen zc.	
		Antritt.	Abgang.		
VIII. b. Luxemburg regierte 1368 — 1422. 54 Jahr.	2. Wenceslaus.	König von Böhmen, anfänglich un- ter Vormundschaft des Erzbischofs Johann von Prag.	1368.	1401.	1340 vereinigt Karl IV. die Nieder-Lausitz mit der Krone Böhmen, spricht sie von aller fremden Gerichtsbar- keit los und fertigt darüber einen Majestäts-Brief aus, den mehrere anwesende Kurfürsten, Erzbischöffe zc. als Zeugen unterschrieben; die Stände des deutschen Reichs ge- nehmigten durch ihr Stillschweigen diese Trennung der Nieder-Lausitz vom Reichsverband; kauft auch dem Erz- stift Merseburg die Lehnshoheit ab. 1377 bekommt Karl IV. die Städte Sommerfeld, Guben, Peitz und Fürstenberg von der Nieder-Lausitz und schlägt sie zu dem für seinen 2ten Sohn Johann neu errichteten Fürstenthum Sörlitz. Nach Johanns Tode (1395) vereinigt Wenzel diese Städte wieder mit der Nieder- Lausitz.
	3. Jobst	Markgraf von Mähren, Karl IV. Bruder Sohn, erhält von Wen- ceslaus die Nieder-Lausitz auf Lebenszeit zur Lehn.	1401.	1411.	stirbt.
	2. Wenceslaus	übernimmt das Land wieder	1411.	1419.	stirbt den 16. August.
	4. Siegmund	des vorigen Bruder	1419.	1422.	verpfändet das Land erblich an Hans von Polen; Siegmund stirbt während dieser Zeit 1437, ihm folgt als König von Böhmen und Lehnsherr der Nieder-Lausitz Albrecht, Herzog von Oestreich.
X. a. Meißnische Abkunft, reg. 18 Jahr.	Hans v. Polen	Landvoigt der Nieder-Lausitz, als erblicher Pfandinhaber. unter Böh- mischer Hoheit.	1422.	1440.	stirbt. Unter seiner Regierung ward im Jahre 1425 Schloß und Stadt Finsterwalde mit Odrfern an Friedrich den Streitbaren, Kurfürst von Sachsen, von dem von Pat verkauft.
XI. a. Habsburg reg. 2 Jahr.	1. Albert V.	Herzog von Oestreich, als König von Böhmen und Lehnsherr der Nieder-Lausitz.	1437.	1439.	stirbt den 27sten October.
X. b. Meißnische Abkunft	Jacob v. Polen	des Hans v. Polen Sohn, unter Vormundschaft seines Vet- ters, Nicolaus v. Polen, erblicher Pfand-Inhaber, und Va- sall von Böhmen, welches jetzt von 2 Gouvernatores regiert ward.	1440.	1448.	Nach Alberts Tode herrschte viel Unordnung in Böh- men, seine Wittve gebar erst einige Monate nach seinem Ableben den Ladislaus, der von den Böhmischn Stän- den als rechtmäßiger Erbe von Böhmen anerkannt ward. Inzwischen ward das Land von 2 Gouvernatores regiert. Unter solchen Umständen fanden es die Pfandinhaber der Nieder-Lausitz, Jacob v. Polen (1441) und mehrere Stände, als W. v. Biberstein, Besitzer der Herrschaf- ten Beeskow und Storkow, dergleichen Johann